



Berliner Tageblatt und Handels-Zeitung... erscheint wöchentlich...

Druck und Verlag von Rudolf Wolff in Berlin.

Berliner Tageblatt und Handels-Zeitung

Nr. 520 40. Jahrgang

und Handels-Zeitung

Donnerstag 12. Oktober 1911

Hierzu die Illustrierte Halbwochen-Chronik 'Der Welt-Spiegel' Nr. 32.

Beamteneid und Wahlrecht.

Dr. Heinz Potthoff, Mitglied des Reichstages.

Die Frage, ob durch den Dienst bei benachteiligten Staatsbürgern, der ein öffentliches Amt verleiht, in seiner Wahlfreiheit beschränkt ist...

Diese Entrüstung gerade auf Zentrumseite ist natürlich nur der Gipfel politischer Geheulerei. Denn jedermann weiß, daß bei den Reichstagswahlen von 1907...

Die Warnung der besorgten staatsferhaltenden Zentrumskorpsen hat auch nicht verfangen. Die Beamten beschränken sich zu dem Versuch einer Beeinflussung ihrer Beamtenvereine...

Wenn dieses Beispiel zu einer neuen Erörterung der Bürgerfreiheit von Beamten führte, so wäre das im Interesse der nächsten allgemeinen Wahlen...

Der Diensteid des Beamten verpflichtet diesen zu treuer Dienstleistung. Zu weiter nichts! Das Wahlrecht steht nicht dem Beamten...

Aber auch wenn man den Diensteid weiter lassen, ihn über das Dienstverhältnis hinaus zu einem allgemeinen Gelübde der Treue machen wollte...

Wo das Beamtenverhältnis offenbar noch vorwärtigen Zuständen entspricht, im Besonderen hat die Verfassung die richtige Folgerung daraus gezogen...

Ihrer eigenen Meinung und nichts anderem! Der Zweck des Beamtenwahlrechts kann nicht sein, daß der Reichstagsler mehrere Hunderttausend Stimmen abgibt...

Der erste Teil der deutsch-französischen Verhandlungen beendet.

Ämtliche Mitteilung.

Während von Paris aus noch gemeldet wurde, die Stillfierung der Verhandlungen über Frankreichs Rechte und Pflichten in Marokko werde sich noch einige Tage lang hinziehend, ist der Abschluß dieses Teiles der Verhandlungen bereits erfolgt...

Der auf Marokko bezügliche Teil des deutsch-französischen Abkommens ist heute fertig paraphiert worden. Die damit zusammenhängenden Kompensationsverhandlungen sind wieder aufgenommen worden.

Da dieser Abmachung weiter nichts hinzugefügt ist, so dürften die für Marokko getroffenen Vereinbarungen erst nach Beendigung des zweiten Teiles der Verhandlungen und gemeinsam mit dem Kompensationsvertrag veröffentlicht werden. Man wird gut tun, mit Kommentaren zu diesem ersten Verhandlungskapitel bis dahin zu warten...

In der Budgetkommission der französischen Kammer kam gestern bei der Beratung über das Budget des Ministeriums des Auswärtigen die liberale Deputierte Frau auf die Marokko- und Kongogangelegenheit zu sprechen.

Der Welthafen von Antwerpen.

Unausgeführte Projekte. (Telegramm unseres Korrespondenten.)

Die Antwerpener Handelskammer hat an die belgische Regierung eine Petition geschickt, die eine dringende Verbesserung fordert, denn selbst die großen Handels- und Seehäfen sind durch die Sanftmütigkeit der Ministerien schon jetzt in ihrem wirtschaftlichen Interesse gefährdet...

und deswegen hat die Handelskammer der Stadt nicht mit den schärfsten Ausdrücken geklagt, um die belgischen Behörden zu beschleunigen...

Die Vorbereitung der Vermittlung.

(Telegramm unseres Korrespondenten.)

Die Großmächte sitzen durch die bei ihnen beurlaubten türkischen Botschafter die Porte wissen, daß ein Meinungsaustrausch stattfindet, eine Basis für die Vermittlung zur Einstellung der Feindseligkeiten zu finden. Sobald ein Beschluß gefaßt ist, werde er der Porte übermittelt werden...

Wien, 11. Oktober. (Telegraph-Telegramm.) Der österreichisch-ungarische Botschafter Graf Gispert wird sich morgen früh mit Unterbrechung seines Urlaubs nach Berlin begeben.

Im ungarischen Abgeordnetenhause interpellierte gestern Graf Apponyi die Regierung, ob sie andere neutrale Mächte im Sinne der Haager Konvention vom Jahre 1864 und 1907 vor dem Ausbruch des Krieges über Italien und der Türkei Schritte zur Vermittlung von Feindseligkeiten unternommen hätten...

Ein neues Tripolisgeschwader unterwegs.

Nach einer Handelsdepesche aus Malta wurden dort gestern vormittag 10 Uhr drei italienische Panzerschiffe, ein Kreuzer, acht Torpedoboote und neunzehn Transportschiffe gesichtet, die in der Richtung auf Tripolis fahren.

Landung des Expeditionskorps in Tripolis.

Begeisterter Empfang. (Telegramm unseres Korrespondenten.)

Gegen mittag war das italienische Landungsgeschwader vor Tripolis in Sicht. Es bestand aus großen Schiffen, die mit Truppen angefüllt waren. Die Spitze wurde durch Panzerschiffe gebildet. Torpedoboote flankierten die Transportschiffe. Je zwei Schiffe kamen nebeneinander in einer Distanz von 500 Metern...

König Viktor Emanuel ist gestern früh von Schloß San Raffaele in Pisa eingetroffen und hat das 22. Infanterieregiment, das nach Tripolis geht, besichtigt. Er wurde von der Menge begeistert begrüßt...